

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin		Drucksachennummer 073/2021	
Beschlussvorlage			
Planen und Bauen	öffentlich	☒	
Dr. Kopp, Stephan	nicht öffentlich	☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für strategische Stadtplanung, Stadtentwicklung und Bauen	6	17.02.2021

Beschluss zum Umbau des Sportplatzes am HHG

<u>Finanzielle Auswirkungen</u>	Ja
Kosten	750.000 €
Produkt	13.13.03 Bau und Unterhaltung von Grünflächen Maßnahme neu, Umbau des Sportplatzes am HHG
Haushaltsjahr	2021
Folgekosten	Betriebs- und Unterhaltungskosten
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung	☒ ja ☐ nein
Deckungsvorschlag	

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die beschriebenen Sanierungsmaßnahmen an der Wettkampfanlage des Heinrich-Heine-Gymnasiums werden beschlossen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
Die Grünen			
SPD			
FDP			
Zur Sache!ME			
WGME			
AfD			
Die Linke			
Bürgermeisterin			

Verwaltungserläuterung:

Am 14.01.2021 wurde bei der Bezirksregierung Düsseldorf ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für das Förderprogramm „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ zur Sanierung der Wettkampfanlage am Heinrich-Heine-Gymnasium (HHG) gestellt. Die Ausführung ist bei Vorliegen eines positiven Bewilligungsbescheides für die 2. Jahreshälfte 2021 geplant. Die aktuellen Antragsunterlagen sehen einen städtischen Eigenanteil in Höhe von 10 % der Gesamtkosten vor. Der Kunstrasen auf der Wettkampfanlage des Heinrich-Heine-Gymnasium ist verschlissen und hat seine Nutzungsdauer erreicht. Der aktuell mit Sand und Gummigranulat gefüllte Kunstrasen soll gegen einen neuen Kunstrasenbelag mit umweltfreundlicher Korkfüllung ausgetauscht werden. Darüber hinaus sollen die Schäden an der Drainage und der elastischen Tragschicht des Fußballplatzes sowie die Schäden an der Elastikschicht der übrigen Wettkampfanlage, insbesondere der Laufbahn, ebenfalls saniert werden. Die Antragunterlagen sehen vor, dass für die Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen ein positiver Ratsbeschluss oder ein Beschluss des zuständigen Fachausschusses vorliegt. Dieser Beschluss kann nachgereicht werden.

Es wird vorgeschlagen die erforderlichen Finanzmittel in Höhe von 750.000,- € als Ausgabeposition neu in den Haushalt 2021 aufzunehmen. Demgegenüber steht eine Einnahme von 675.000,- € Fördermittel als Einnahme, sodass für die Stadt tatsächlich ein Eigenanteil von 10% der Gesamtkosten, in Zahlen 75.000,- € verbleibt.

Gez. Geschorec